

Allgäu-Schwäbischer Musikbund
Musikbund von Ober- und Niederbayern
Nordbayerischer Musikbund

Wertungsbericht

Wertungsspiel in Willefs Bezirk IV am 1.5.94
Kapelle MV Stöttwang Musiker (Gesamtzahl) 45
Leitung Leo Fischer Aushilfen _____ Jungmusiker 8
(bis einschl. 24 Jahre)

Der **Musikverein Stöttwang** unter der Leitung von Leo Fischer, der durch seine klare mit großzügigen Bewegungen ausgestattete Form das sehr gut geschulte und musikantische Orchester traumhaft zu führen versteht zeigte, wie dieses hervorragende symphonische Orchester zu musizieren versteht und den deutlichen Eindruck dieser künstlerischen Arbeit vermittelt und nicht eine Leistung erbringt, die lange eingerollt wurde. Eine besondere Anerkennung für diese Leistung. Im folgenden dürfen ergänzend zu den Stimmeneintragungen einige Hinweise gegeben werden, die jedoch nicht als Kritik, sondern als eine weitere Möglichkeit möglicher Änderungen verstanden werden soll. Im übrigen konnte bei der mündlichen Aussprache alles mehr oder weniger besprochen werden.

PFLICHTSTÜCK: Barn Dance and Cowboy Hymn von Philip Sparke

Insgesamt eine tadellose (im wahrsten Sinne der Bedeutung dieses Wortes) Leistung, die in harmonischer, rhythmischer und dynamischer Sicht keine Wünsche offen ließ. Sehr schön der lyrische Teil und die effektvollen Einwürfe, die sehr sicher und so wirkungsvoll - weniger als zaghafte und oft versehentlich von nicht geschulten Zuhörern als Fehler "erkannt" werden - gebracht wurden. Eine homogene Interpretation, die einen weiten Bogen mit der notwendigen Spannung bis zum Schluß bot.

SELBSTWAHLSTÜCK: Pomp and Circumstance No. 1 von Edward Elgar

Eine bekannte und ebenso anspruchsvolle Komposition mit "majestätischer Würde" und Überzeugung vorgetragen. Die rhythmische und auch dynamische Präzision sowie die technisch anspruchsvollen Passagen die mit Leichtigkeit und viel Können trug ebenso zum Gelingen dieser Darbietung bei wie vor allem das hymnische largamento mit den excellent befreiende Wirkung durch das große Schlagzeug. Die Würde durch die Gestaltung der "Hymne" fand dann im gekonnten Drängen als Teil der Reprise wiederum die gezeigte Perfektion hochmusikalischer Gestaltung. Bravo! Insgesamt eine höchst erfreuliche Leistung, die von der Jury mit

34 Punkten und einem **I. R a n g mit Auszeichnung** bewertet wurde.

Herzlichen Glückwunsch!

Für die Jury
Dr. Friedrich Weyermüller